

Bezirkselfternausschuss Pankow

www.bea-berlin-pankow.de

-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Vorstand:
Kathrin Schulz
Astrid Aha
Björn Kley
Jan Körner
Ellen Nonnenmacher
Rainer Obst
Kerstin Thoss
Manfred Thunig



Bearbeiterin: Petra Pfiffner
Telefon: (030) 90295-5295
Fax: (030) 90295-5413
E-Mail: petra.pfiffner@ba-pankow.verwalt-berlin.de

Amt für Schule und Sport
Sekretariat/ Geschäftsstelle Bezirksschulbeirat
Fröbelstr. 17, Haus 9
10405 Berlin

Berlin, den 01.12.09

Protokoll der BEA-Sitzung am 12.11.09

Beginn 19:00 Uhr
Ort: Raum 227, Haus 6, Rathaus Prenzlauer Berg, Fröbelstr. 17
Protokollantin: Julia Friedländer
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin), Frau Rudnick (Leiterin SenBWF Außenstelle Pankow)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

- Da es sich um die konstituierende Sitzung des BEA für das Schuljahr 2009/2010 handelt, hat auch die Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Schule und Sport, Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz eingeladen, sie leitet auch die heutige Sitzung.
- Frau LZK (Bezirksschulrätin) stellt sich und Frau Rudnick (Leiterin Außenstelle SenBWF) kurz vor. Frau Rudnick ist für alle inneren Schulangelegenheiten zuständig. Frau LZK ist für die äußeren Schulangelegenheiten zuständig.
- Bei wichtigen und aktuellen Fragen an Frau Rudnick und Frau Zürn-Kasztantowicz wird gebeten, diese vorab als E-Mail an den BEA-Vorstand zu schicken, sonst kann eine konkrete Beantwortung zur BEA-Sitzung nicht garantiert werden.
- Als Protokollantin wird Julia Friedländer bestimmt.
- Es wird vorgeschlagen, die vorliegenden Anträge als TOP 5 vor den anstehenden Wahlen zu behandeln. Dieses wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Protokollkontrolle 08.10.09

- In Bezug auf den Antrag „Gemeinschaftsschulen im Bezirk fördern“, der in der letzten Sitzung vom 08.10.2009 verabschiedet wurde, wird von einem Mitglied angemerkt, dass das Protokoll und der Antrag nicht die Diskussion wiedergäbe, die in der Sitzung geführt wurde.
Hintergrund: Aufgrund einer intensiven Diskussion, welche sich mit der Schaffung von weiteren Gemeinschaftsschulen im Bezirk, im speziellen mit einem möglichen Antrag der Tesla-Oberschule, beschäftigte, kam die Sitzung in Zeitverzug. Nach einem Antrag zur Geschäftsordnung, wurde ein noch nicht fertig umformulierter Antrag im Gremium abgestimmt und nachträglich ausformuliert zum Protokoll gegeben.
- Schilderung der aktuellen Situation durch Frau Rudnick: Die Tesla-Oberschule hat mittlerweile einen Antrag zur Gemeinschaftsschule gestellt. Dieser Antrag wurde positiv bestätigt und liegt dem Amt zur Bearbeitung vor.
- Antrag eines Mitgliedes: Antrag der letzten Sitzung neu formulieren oder Protokoll so annehmen wie es ist. Das vorliegende Protokoll wird mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Mitteilungen und Fragen an die Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Frau Oberschulrätin Rudnick

- Frage aus der letzten Sitzung: Welches ist die gesetzliche Grundlage, auf die sich Eltern berufen können, wenn sie in Erfahrung bringen möchten, welche Daten und Informationen in der „Schülerdatei“ gespeichert werden.
 - Antwort von Frau Rudnick: „gemäß Schulgesetz § 64 Abs. 5 werden die Erziehungsberechtigten bzw. die Schülerinnen und Schüler entsprechend § 16 des Berliner Datenschutzgesetzes über die Speicherung in der automatisierten Datei informiert und haben u.a. das Recht gebührenfrei Auskunft über die zur jeweiligen Person der Schülerin bzw. des Schülers gespeicherten Daten zu erhalten.“
- Schweinegrippe:
 - Für Schulen gilt: Kinder die Fieber haben sollen zuhause bleiben, bzw. dürfen von der Schule (je nach Alter: vorher Benachrichtigung der Eltern) nach Hause geschickt werden. Nach einem Tag Fieberfreiheit dürfen die Kinder wieder die Schule besuchen. Eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung ist nicht notwendig.
 - Schulschließungen werden grundsätzlich nur im Benehmen mit dem bezirklichen Amtsarzt Herr Peters in Ausnahmefällen angeordnet. Aktuell wurde eine Schule für zwei Tage auf Grund von verschiedenen, gehäuften Krankheiten (nicht Schweinegrippe) geschlossen.
- Für Schüler evangelischer Religion gilt ab sofort: auf Antrag dürfen die Schüler am 06. Januar, am Reformationstag und am Buß- und Betttag dem Unterricht fern bleiben. siehe auch <http://www.berlin.de/sen/bildung/schulkalender/>
- Schulstrukturreform
Vorbereitung zur Umsetzung der Schulstruktur im Bezirk läuft auf Hochtouren, u.a. durch:
 - eine bezirkliche Steuergruppe
 - regelmäßige Schulleiter-Treffen
 - diverse Fachtagungen für Lehrer und Schulleiter
 - Info-Veranstaltung mit Herrn Prof. Zöllner am 23.11.2009 im BVV-Saal
 - Oberschulmesse im Januar wird vorbereitet
- Frau Rudnick zu Gerüchten und Mutmaßungen bzgl. der Schulstrukturreform im NaWi-Bereich: Die Gymnasien und Sekundarschulen haben feste NaWi-Stunden und Poolstunden. Damit soll den Schulen die Möglichkeit gegeben werden, ein Profil zu schaffen, z.B. NaWi. Dieses ist so gewollt. Die Eltern sollen Schulen mit dem Wunschprofil wählen können.

Fragen von BEA-Mitgliedern

- **Nachfrage eines Mitgliedes zur Hufeland-Oberschule**, welche in neue Schulräume umziehen wird. Die Schulleitung hat den Eltern mitgeteilt, dass in der neuen Schule weniger NaWi-Räume sein sollen und diese auch schlechter ausgestattet seien.
Antwort von Frau Zürn-Kasztantowicz: das stimmt so nicht. Die Schule hat genügend NaWi-Räume, da es sich um ein ehem. Gymnasium handelt, haben die Räume sogar eine sehr gute Ausstattung.
Durch das Konjunkturprogramm wird an der Schule noch zusätzlich investiert. Frau Zürn-Kasztantowicz ist mit der Schulleitung im engen Kontakt.
- **Frage zum Entwurf der SEK I Verordnung**: Fachblöcke sind geringer.
Diese Frage wird auf den TOP 5 Anträge verschoben.
- **Frage: Schule für Körperbehinderte in Buch** soll integrierte Sekundarschule werden, wie sieht das praktisch aus. Was heißt das für die jetzigen Schüler?
Frau Rudnick kann dazu noch keine konkreten Auskünfte geben, sie bittet sich mit ihr telefonisch in Verbindung zu setzen.
Kontaktdaten:
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Ilse Rudnick (Regionale Schulaufsicht Pankow, Referatsleiterin)
Fröbelstr. 17, Haus 9
10405 Berlin
Tel: 90295 5038, Fax: -5026
E-Mail: ilse.rudnick@senbwf.berlin.de

- **Frage zur Filialgründung im Eliashof:**

Stehen, um die Planung der Ausstattung der Eliasschule zu gewährleisten, für eine zusätzliche Konrektor-Stelle in der Thomas-Mann-Gs Mittel zur Verfügung?

(Frau Zürn-Kasztantowicz möchte, ob der vielen Frage die Sitzungsleitung abgeben. Herr Wellner wird einstimmig zum neuen Sitzungsleiter gewählt.)

Antwort Frau Zürn-Kasztantowicz:

Für zusätzliche Stellen stehen keine Mittel zu Verfügung.

Der Eliashof soll zeitnah selbständig werden.

(Es gibt derzeit im Bezirk noch drei andere Schulen, die mit Filialgründungen betraut sind: GS am Kollwitzplatz, Schule am Senefelder Platz und eine GS in franz. Buchholz.) ?

Der Umbau der Filialschulen wird vom BA durchgeführt, die Schulleitungen werden nur an bestimmten Stellen mit einbezogen, das ist gewollt und wird als sinnvoll betrachtet.

Frau Zürn-Kasztantowicz hat bereits viele Gespräche mit EV's und Schulleitung der Thomas-Mann-Gs geführt und ist verwundert, dass diese Infos teilweise nicht oder falsch bei den Eltern angekommen sind. Es wird vorgeschlagen, bei den nächsten Treffen Gedächtnisprotokolle zu erstellen, welche Frau Zürn-Kasztantowicz gegenzeichnet.

- **Frage der Gs am Sandhaus:**

In der Schule wurde eine zusätzliche Sprachförder-Klasse eingeführt. Dafür musste der, im Dachgeschoss liegende, Hort weichen. Die Schulkinder mussten jetzt ihre Ruheräume opfern, damit der Hortbetrieb weiter gewährleistet werden kann. Kann man das verantworten?

Antwort Frau Rudnick: Die Kinder der jetzigen Sprachförder-Klasse sind Kinder aus dem Einzugsgebiet der Gs am Sandhaus. Durch die Schließung der Schule an der Strauchwiese, mussten die Kinder bisher weite Wege an andere Schulen absolvieren. Jetzt wurde den Schülern die Möglichkeit geschaffen, da unterrichtet zu werden, wo sie auch wohnen. Die Schulleitung hat diese Klasse ausdrücklich gewollt und die Umsetzung unterstützt. Für Hortprobleme ist der Schulleiter verantwortlich. Frau Rudnick bittet die Eltern, sich mit ihrem Schulleiter in Verbindung zu setzen.

- **Frage der Schule am Birkenhof:** Schulhelfer-Problematik, wer kann helfen?

Antwort Frau Rudnick: Frau Münzberg ist die zuständige Mitarbeiterin. Diese bitte anrufen.

Kontakt:

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Außenstelle Pankow)

Schulrätin Fr. Münzberg

Fröbelstr. 17

Haus 9

10405 Berlin

Tel.: 030 90295-5019

Hinweis: Netzwerk Förderkinder + Elternzentrum (siehe Blogroll: www.bea-pankow-berlin.de)

- **Frage:** An wen kann man sich wenden, wenn es um die **Problematik Gewalt Lehrer** gegen Schüler geht.

Antwort: Bitte Frau Rudnick direkt anrufen (Adresse siehe oben)

TOP 4: Berichte aus den Gremien

- BSB – letzte Sitzung fiel aus
- LSB – Herr Thunig, der anwesend war, ist erkrankt
- LEA – letzte Sitzung fiel aus

TOP 5: geändert– Anträge

- **Antrag 1: Personalausstattung/ Grundschule unter den Buchen**
Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit 4 Enthaltungen angenommen
- **Antrag 2: NaWi-Ausstattung**
 - Frau Zürn-Kasztantowicz und Frau Rudnick weisen darauf hin, dass in der neuen Schulstrukturreform die MSA Studentafeln gleich bleiben.
 - Die Sekundarschulen werden insgesamt 2 Unterrichtsstunden pro Woche weniger haben. Dieses ist so gewollt. Die Schüler sollen die Möglichkeit für private und sportliche Aktivitäten als Ausgleich bekommen. Da die Sekundarschulen ein Abitur in 13 Jahren anbieten, kommen diese am Ende auf die gleiche Stundenzahl wie die Gymnasien.

- Gewollt ist auch eine Profilbildung der Schulen, nicht nur im NaWi-Bereich. Die Schulen bekommen zusätzlich so genannte Poolstunden, welche sie zur Profilbildung nutzen können. Die Eltern haben somit die Möglichkeit ein Wunsch-Profil wählen zu können.
- Frau Zürn-Kasztantowicz weist noch mal ausdrücklich darauf hin, dass die Entscheidung der unterschiedlichen Abiturmöglichkeiten, auf dem unbedingten Elternwillen beruhen, gerade im BEA Gremium wurde das lange diskutiert. Flexibilität und Wahlmöglichkeit für Eltern war in dieser Diskussion ein wesentliches Kriterium.
- Der Antragsteller möchte seinen Antrag vor der Abstimmung umformulieren. Die Antragsabstimmung wird auf >nach den Wahlen> verschoben.

TOP 6: Wahlen des BEA

Zum Wahlleiter wird Herr Wellner mit einer Enthaltung gewählt.
Es wird einstimmig für offene Wahlen gewählt

Es wird einstimmig für Blockwahl gewählt

- **Vorstand des BEA:**

- Vorschlag:
Kathrin Schulz – einstimmig gewählt
(Frau Schulz nimmt die Wahl an)

- **stellvertretender Vorstand:**

- Vorschläge:
Björn Kley (Coubertin-Gymnasium)
Manfred Thunig (Käthe-Kollwitz-Gymnasium)
Jan Körner (Gs am Falkplatz)
Ellen Nonnenmacher (Thomas-Mann-Gs)
Rainer Obst (Hagenbeck-Realschule)
Frau Thoß (Marianne-Buggenhagen-Schule in Buch)
Astrid Aha (Homer-Gs)

Wahl mit 2 Enthaltungen dafür, dass alle 7 Vorschläge im Block gewählt werden.
Einstimmige Wahl für die 7 vorgeschlagenen stellvertretenden Vorstandsmitglieder.
Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

- **BezirksSchulBeirat (BSB):**

3 Mitglieder müssen neu gewählt werden. 4 Mitgliedschaften sind noch ungeklärt.

- Vorschläge:
Carmen Peters (Primo-Levi-Gymnasium) – 41 Stimmen
Kathrin Schulz (Heinrich-Schliemann-Gymnasium) – 52 Stimmen
Ronald Köhler (Käthe-Kollwitz-Gymnasium) – 41 Stimmen
Frau Schott (Schule am Birkenhof) – 12 Stimmen
Sigurt Vitols (Thomas-Mann-Gs) – 25 Stimmen

Es wurden Frau Peters, Frau Schulz und Herr Köhler in den BSB gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

- Da auch bei den stellvertr. BSB-Mitgliedern noch einige Mitgliedschaften ungeklärt sind, wird vorgeschlagen, die Wahl auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dann können sowohl die restl. BSB-Mitglieder als auch deren Stellvertreter gewählt werden. Dieser Vorschlag wird mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

- **LandesElternAusschuss (LEA):**

Nachgewählt werden muss 1 Stellvertreter, da es einen Rücktritt gibt.

- Vorschläge:
Doris Fortwengel (Rosa-Luxemburg-Gymnasium.) – 15 Stimmen
Astrid Aha (Homer-Gs) – 18 Stimmen
Daniela Sedelke (Gs am Weißen See) – 24 Stimmen

Frau Sedelke nimmt die Wahl an.

→ **siehe gesondertes Wahlprotokoll**

Antragsabstimmung aus TOP 5 Antrag 2: Abstimmung geänderter NaWi Antrag.

- Geänderte Fassung wird vorgelesen (siehe Anhang). Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7: Verschiedenes

- Die, in der letzten BEA-Sitzung gegründete „AG Oberschule“, hat an alle BEA-Grundschul-Mitglieder einen Aufruf zur Sammlung von Fragen an Senator Zöllner gestartet (Aktion „fragdenzoellner“). Es soll ein Fragenkatalog erstellt werden, der Senator Zöllner vor der Veranstaltung am 23.11.2009 übergeben werden soll. Damit soll gewährleistet werden, dass die betroffenen Eltern konkrete und sinnvolle Informationen erhalten. Leider ist die Rückmeldung bis jetzt eher niedrig ausgefallen.
Frau Zürn-Kasztantowicz: Es ist geplant, auf der Veranstaltung Kärtchen zu verteilen, auf denen die Eltern ihre Fragen notieren können. Diese werden von einem Team sortiert und Herrn Professor Zöllner vorgelegt.
Der BEA beschließt einstimmig, den Aufruf „fragdenzoellner“ noch mal an alle BEA-Mitglieder zu verschicken und den daraus entstehenden Fragenkatalog Senator Zöllner und Frau Zürn-Kasztantowicz zur Verfügung zu stellen. Der BEA möchte in dieser Art und Weise einen eigenen Beitrag zur Veranstaltung leisten.
- Frage nach der Entwicklung von Schulprofilen
Antwort: Schulprofile werden von den Schulen entwickelt. Zur Einsicht bitte an die Schulleitung wenden.
- Thema Integration von Behinderten Schülern an „normalen“ Schulen
Wie können sich Schulen dafür öffnen, wie kann man Schulen bzgl. dieses Themas unterstützen?
Antwort: Dieses ist eigentlich eine Frage für Top 3, da Frau Rudnick aber nicht mehr anwesend ist, wird gebeten diese Frage zur nächsten BEA-Sitzung zu stellen.
- Etaterhöhung für Schulbücher
Der Etat für die Schulbücher ist zu knapp bemessen, die letzte Anpassung war im Jahr 2003. Bitte alle bei den Schulleitungen nachhaken, diese auf das Problem aufmerksam machen und diese bitten sich für die Erhöhung des Etats einzusetzen. Um etwas zu erreichen, müssen auch die Schulen, sprich Schulleitungen, aktiv werden.
Ziel: Aufstockung des Lernmitteleats der Schulen und gemeinsam langfristig eine Lernmittelbefreiung
- Schulporträt der Schulen
Auf www.berlin.de gibt es auf der Seite der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Rubrik „Schulportraits“. Diese sind teilweise sehr veraltet oder gar nicht von den jeweiligen Schulen gepflegt. Bitte die eigene Schule unter http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/ raussuchen und das dann ggfs. auf der GEV-Sitzung thematisieren. Für die Einträge sind die Schulen selbst verantwortlich. Sie haben Zugang über ein Intranet. Es gab und gibt dazu auch Schulungen für Schulleiter und Personal.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Julia Friedländer
Protokollantin

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).